

Hirnfick

Futter für euch!! xDD~ ((Nette kleine One-Shorts))

Von -Gwenny-

Kapitel 1: Liebe auf den ersten Blick (FuxBB)

Immer wieder seufzend fragte sich der Blonde, was er hier eigentlich sollte und warum er sich von seinem Freund hatte breitschlagen lassen in so einen Schuppen zu gehen. Und das wirklich noch zum ersten Mal in seinem Leben, denn normalerweise hielt er sich nicht in solchen Läden auf. Aber sein Kumpel war schlecht gelaunt gewesen wegen seiner Ex-Freundin und hatte Jemanden gebraucht der ihm half sich abzulenken. Allerdings klappte es dieses Mal nicht so wirklich... denn nun hatte er mehr oder minder schlechte Laune und wollte selbst abgelenkt werden. Er fühlte sich hier so gar nicht wohl.

Überall tanzen halbnackte Weiber - oder sogar Jungs - auf den Tischen oder an Stangen. Das war wirklich nicht seine Welt!!

Und sein werter Herr Freund hatte sich schon vor einiger Zeit mit einer hübschen Dame in eine Ecke verzogen und nun saß er hier alleine an der Bar obwohl er das nicht wollte. Zu gehen kam dem Blonden allerdings auch sehr unhöflich und einfach falsch vor, sollte er allerdings keine Erleuchtung in den nächsten Momenten bekommen, die ihm einen triftigen Grund lieferte länger hier zu bleiben, dann zog er ab. Das war ihm zu blöde hier!!

Einen trank er aber noch. Langsam wendete sich der Große dem Barkeeper zu und bestellte noch einen Cocktail. Man konnte viel sagen über diesen Laden hier, aber der Mann hinter der Bar wusste wie man Cocktails mischte...zumindest alkoholfreie, denn normalerweise trank er keinen Alkohol. Obwohl ihm die momentane Situation ab und an diesen Gedanken aus dem Kopf schlagen wollte, aber es hielt ihn keiner hier und er konnte einfach gehen sollte es ihm zu viel werden. Der brünette Barkeeper schien die schlechte Laune des Blonden bemerkt zu haben und sah ihn fragend an, nachdem er ihm nach kurzer Zeit das volle Glas vor die Nase gestellt hatte.

„Na? Nicht freiwillig hier?“ fragte er schließlich und grinste. Etwas aus seinen Gedanken gerissen schüttelte Jan den Kopf und sah von seinem Drink aus zu dem Brünetten.

„Nicht wirklich, werd wohl auch gleich gehen...“ antwortete er schließlich und ließ seinen Blick wieder durch den schwummrig aussehenden Raum gleiten, das Licht hier war gedämpft rot oder auch lila. Zumindest fühlte man sich etwas daneben hier, auch wenn man - wie er zum Beispiel - noch keinen Alkohol im Blut hatte.

„Wollen sie nicht zumindest noch auf unsere ‚Attraktion‘ warten?“ kicherte der Junge vor ihm plötzlich und er zog neugierig die Augenbraue in die Höhe. Attraktion?

Er hatte das ziemlich interessant betont, was passierte denn hier noch?

Gerade wollte er den Mund öffnen und fragen, als das Licht schließlich ganz ausging und es für wenige Momente totenstill im Raum war. Wenn man ihn mal fragte nicht gerade angenehm und da er auch nicht wusste, was nun passieren sollte, fühlte er sich noch unwohler als die ganze Zeit schon, wenn das denn noch gehen konnte.

Mit einem Mal ertönte ziemlich anreizende Musik im Raum. Unsicher wendete er seinen Blick durch das Dunkle, in dem er nicht viel sehen konnte, ehe nicht weit weg von ihm auf einem der Tische ein heller Lichtstrahl fiel und einen jungen Mann sichtbar machte.

Total aus der Rolle musterte er den Jungen, der erst wenige Momente stehen blieb und dann langsam anfangen zu tanzen. Wer war das denn??

Fakt war, dass der Kleine unglaublich hübsch war. Er hatte lange schwarze Haare, die ihm in leichten Wellen über die schmalen Schultern fielen, seine Haut - dass komplette Gegenteil. Sehr hell, sein Körperbau unglaublich!!

Zwar war er sehr dünn, aber es passte alles, die schmalen Hände, die Arme...er war eine Erscheinung für sich und einen Moment konnte man dem Größeren sicherlich ansehen, wie fasziniert er von dem Schwarzhaarigen war. Seine Bewegungen waren nicht so übertrieben, so nuttig wie bei den Frauen die hier tanzten, sie waren elegant und passten zur Musik.

Er gehörte hier nicht hin schoss es ihm durch den Kopf, als er ihn wieder musterte.

Der Schwarzhaarige gehörte hier nicht hin. Konkret konnte er diese Aussage nicht einmal begründen, nur fand er, dass er etwas besseres verdient hatte, als hier in diesem vermoderten Schuppen zu tanzen zwischen diesen ganzen Tussen und anderen Tänzeren, die im Gegensatz zu ihm so unglaublich unscheinbar waren.

Allerdings hatte er weiter keine Gelegenheit mehr darüber nach zu denken, denn kurz darauf trafen sich ihre Blicke und sofort zog er scharf die Luft zwischen den Zähnen ein, da sein Herz angefangen hatte heftig gegen seinen Brustkorb zu klopfen.

Für wenige Sekunden glaubte er wirklich, bliebe die Zeit stehen, während er in diese unglaublich schönen grünen Augen schauen durfte, die so viel mehr ausstrahlten als alle, die er bis heute gesehen hatte. Er musste ihn kennenlernen!!

Er musste es einfach, sagte ihm ein kleines Stimmchen in seinem Kopf.

Der Blonde war so in Gedanken, dass er erst gar nicht bemerkte, wie die Show nach einiger Zeit vorbei war und der Schwarzhaarige seine Sachen wieder zusammensammelte, um sich langsam in eines der hinteren Zimmer zu verziehen. Warte, der konnte jetzt nicht einfach gehen oder??

Eigentlich wollte er hinterher, aber sein Körper blieb wie erstarrt auf dem Stuhl sitzen, während seine Augen krampfhaft versuchten von dem Kleineren noch alles zu sehen was irgendwie möglich war, bevor er verschwand. Wow...

Nie hatte er das geglaubt, aber es gab Sie. Die Liebe auf den ersten Blick!!

Er hatte sich tatsächlich verliebt in diesen Jungen, den er doch gar nicht kannte.

„Diese Attraktion hab ich gemeint...” grinste der Barkeeper eindeutig, der die Reaktion des Blondens auf den Kleineren schon bemerkt hatte. „Er ist heiß oder?”

Erschrocken drehte sich der Größere um und sah den Anderen erst einmal an.

„Wie heißt er?” fragte er schließlich, als er sich sicher war, dass seine Stimme wieder funktionierte. Er wollte es wissen. Zwar wusste der Blonde nicht genau, was er tun und mit dieser Information anfangen sollte, aber er wollte den Namen dieses jungen Mannes wissen!!

„Bela!” grinste der Barkeeper und machte sich kurz darauf wieder an die Arbeit, und

ließ dabei einen völlig aus der Bahn geschmissen Jan zurück, der starr in sein Glas schaute.

„Bela...” flüsterte er leise und spielte mit dem Cocktail vor sich. Ein schöner Name, ein schöner Name für einen schönen Mann.

Seufzend legte er seine rechte Hand an sein Herz, dass ihm immernoch ein leicht drückendes Gefühl einbrachte, wenn er an den Schwarzhaarigen dachte. Was sollte er denn nun tun??

Es fühlte sich komisch an.

Würde er denn vielleicht bei dem Kleineren landen können?

Hatte er den Chancen, wenn er ihn erst einmal mehr oder weniger kannte?

Oder sollte er gleich die Finger von ihm lassen, weil er sich sonst verbrennen würde??

Diese ganzen Fragen huschten durch seinen Kopf und überforderten ihn maßlos, was man an einigen Reaktionen seines Körpers sehen konnte. Seine Stirn war ihn Falten gelegt und immer wieder biss er nervös auf seiner Unterlippe herum.

Und...so saß er dann auch noch ziemlich lange da. Wie lange wusste er nicht, denn sein Zeitgefühl hatte sich längst verabschiedet, bis ihn wieder Jemand aus seinen Gedanken riss. Jemand dessen Stimme er nicht kannte, die ihm aber sofort eine warme Gänsehaut brachte.

„Hey...möchtest du was trinken“ fragte sie und er sah, wie ihm gleichzeitig ein Glas hingeschoben wurde, da seines mit der Weile doch leer war.

Der Blonde schluckte schwer und sah zur Seite, wo er dann auch denjenigen sehen konnte, der ihm die ganze Zeit so viele Fragen und langsam auch Kopfschmerzen brachte.

Zwei strahlendgrüne Augen sahen ihn fragend an und ein schwaches Lächeln lag auf den Gesichtszügen des Schwarzhaarigen, der seine Hand immernoch am Glas liegen hatte, um es womöglich wieder wegzuziehen, sollte er es nicht annehmen.

Allerdings ließ er ihm dazu keine Chance.

„Gerne...” hauchte er leise und griff nach dem Glas, wobei er die Hand des Anderen auch an diesem hielt. Er hatte sehr kalte Hände und er bekam sofort das Gefühl diese warm halten zu müssen. Abwesend sah er die schmale Hand an mit den schwarz lackierten langen Fingernägeln. Wie konnte ein Mann nur so schöne elegante Hände haben?

Und wie war es möglich, dass er sich so Hals über Kopf in einen Fremden verliebt hatte??

Eine zweite Hand legte sich an seine Wange und drückte seinen Kopf in eine Position, in die er Bela einfach ansehen musste, der ihn mit einem warmen Blick anlächelte und ihm immer näher kam, bis sich ihre Lippen berührten. Im selben Moment weitete er seine Augen und viele kleine Blitze schlugen in seinem Herz ein.

Was war das denn nun??

Aber es fühlte sich gut, es fühlte sich richtig und gut an, weswegen er wenige Momente später die Augen dann schloss und eine Hand um die Hüften des Schwarzhaarigen legte, um ihn zu sich zu ziehen. Dieses Gefühl was von ihm Besitz ergriffen hatte war unglaublich ungewohnt aber schön, er wollte mehr davon.

Und es schien im nicht alleine so zu gehen, denn kurz darauf fing der Kleinere an an seiner Unterlippe zu knabbern und damit wohl um Einlass zu bitten, den er ihm sofort erlaubte.

Erst nach einer Ewigkeit - es kam dem Blondem wirklich so vor - lösten sich ihre Lippen wieder voneinander und trotzdem legte er seine freie Hand an den Hinterkopf des Schwarzhaarigen, damit er ihn bei sich halten konnte.

„Du...hast es auch gemerkt oder??“ fragte dieser ihn dann leise und mit brüchtiger Stimme, worauf Jan einfach nur nicken konnte. Es ging dem Kleineren wie ihm, das war Schicksal, ganz sicher. „Ja...unglaublich, es gibt Sie wirklich!“

„Liebe auf den ersten Blick??“

„Ja...“ wieder trafen sich ihre Lippen und dieses Mal küssten sie sich verlangender und länger als beim ersten Mal.

„Ich glaube an die Liebe auf den ersten Blick.

Auch wenn man sie manchmal an außergewöhnlichen Orten findet...”